Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Inserate an die Expedition
desselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 91. Leipzig, Montag den 30. Juli. 1866.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung an sämmtliche Leipziger Buchhandlungen.

Für den Monat August 1866 fungirt:

Herr Franz Köhler als Börsenvorsteher.
= K. Heubel als Vorsteher der Bestellanstalt.

Leipzig, den 28. Juli 1866.

Die Deputation des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Die Redaction wird hierdurch benachrichtigt, daß auf den unterm 25. Juni d. J. angebrachten Antrag der Wittwe des Professors Ollendorff zu Paris das Werk:

Nouvelle méthode pour apprendre à lire, à écrire et à parler une langue en six mois appliquée au latin, par Henri G. Ollendorff. I. Vol. 1. Livr. Paris 1866.

zum Schutz der den Autoren, ihren gesetzlichen Vertretern und Rechtsnachfolgern zustehenden Rechte in das zu dem Behuf hier geführte Register französischer Werke eingetragen worden ist.

Berlin, den 25. Juli 1866.

Der Königlich Preußische Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
In Vertretung
Lehnert.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 25. und 26. Juli 1866.

(* vor dem Titel = Titelauflage. † = wird nur baar gegeben.)

Bachem in Cöln.

5343. Bilder, lebende, aus dem modernen Paris. 3. u. 4. Bd. [Neue Folge. 2 Bde.] 8. Geh. 2 ₰

5344. Ferrier, C. H., St. Vincenz-Buch. Zum Gebrauche im Hause, in den Conferenzen u. beim gemeinschaftl. Gottesdienste f. die Mitglieder d. h. Vincenz v. Paul. 16. Geh 12 Ngr

5345. Frincken, F. A., Trost- u. Andachtsbuch f. Leidende u. Kranke, sowie f. Alle, die den Kranken beistehen müßen. 12. Geh. 18 Ngr

5346. Sammlung v. klassischen Werken der neuern katholischen Literatur Englands in deutscher Uebersetzg. 4. Bd. 8. Geh 27 Ngr
Inhalt: Fabiola od. die Kirche der Katakomben. Von N. Wiseman. Uebers. v. F. H. Reusch. 7. Aufl.

5347. — unterhaltender Schriften der neuern englischen Literatur f. gebildete katholische Leser. 8. Bd. 12. Geh. 18 Ngr
Inhalt: Basil Morley. Eine Selbstbiographie. Aus d. Engl. 2. Aufl.

Bagel in Mülheim a. d. R.

5348. August, E. F., praktische Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. 9. Aufl. 8. Geh. * ⅔ ₰

5349. Lesebuch f. preußische Schulen. 2. Thl. Für Kinder v. 9 bis 12 Jahren. Hrsg. v. den Lehrern der höheren Bürgerschule in Potsdam. 10. Aufl. gr. 8. Geh. * 12½ Ngr

5350. Meyer, C., Lehrbuch der Geometrie f. Gymnasien u. andere Lehranstalten. 1. u. 2. Thl. gr. 8. Geh. * 1 ₰ 2½ Ngr
Inhalt: 1. Planimetrie. 10. Aufl. * 17½ Ngr. — 2. Stereometrie. 5. Aufl. * ½ ₰

Brockhaus in Leipzig.

5351. Real-Encyklopädie, allgemeine deutsche, f. die gebildeten Stände. Conversations-Lexikon. 11. Aufl. 77. Hft. Lex.-8. ⅙ ₰

Buchner'sche Buchh. in Bamberg.

5352. Engelbrecht, A. E., u. F. K. Offinger, kleine deutsche Sprachlehre f. Elementarschüler. 5. Aufl. 8. Geh. * 4 Ngr

5353. Struve, G., Wegweiser f. Auswanderer. 8. Geh. * ⅔ ₰; mit Karte * 28 Ngr

Dülfer in Breslau.

5354. † Preußen, die tapfern, ihr Heldenmuth u. ihre Siege in den blutigen Kämpfen im Böhmen-Lande. 3. Aufl. 8. In Comm. Geh. * 1 Ngr

F. Fleischer in Leipzig.

5355. Mauersberger, C. T., die wichtigsten Daten aus der Weltgeschichte mnemonisch bearb. 8. Geh. * ½ ₰

Gaßmann's Verlag in Hamburg.

5356. **Köhler, A.**, kalligraphische Studien zur Benutzung f. Lithographen, Schreiber etc. 2. Hft. qu. 4. * 18 Ngr

Henry in Bonn.

5357. **Wirtgen, Ph.**, die Eifel in Bildern u. Darstellungen. Natur, Geschichte, Sage. 2. Thl. Das Ahrthal. gr. 8. Geh. * ¾ ₰

Herbig in Berlin.

5358. **Vierteljahrschrift** f. Volkswirthschaft u. Kulturgeschichte hrsg. v. J. Faucher u. O. Michaelis. 4. Jahrg. 1866. 1. Bd. gr. 8. Geh. pro cplt. * 5⅓ ₰

Lassar's Buchh. in Berlin.

5359. Bloch's, E., Volkstheater. Nr. 15. 8. Geh. ⅝ ₰
Inhalt: Eine Frau, die in Paris war. Lustspiel in 3 Akten von G. v. Moser.

Liebmann's Buchh. in Mannheim.

5360. Liebmann, S., freie Stimmen aus freiem Lande. I. Die Dressurpeitsche der Pfaffen od. die Lehre v. der Hölle vor dem Richterstuhle der Vernunft. gr. 8. Geh. 4 Ngr

Matthes in Leipzig.

5361. **Stern, A.**, u. **A. Oppermann**, das Leben der Maler nach Vasari u. neueren Kunstschriftstellern f. Künstler u. Kunstfreunde bearb. Neue illustr. Ausg. 17. Lfg. Lex.-8. Geh. ¼ ₰

Pernitzsch in Leipzig.

5362. **Zeitschrift** f. exacte Philosophie im Sinne d. neuern philosophischen Realismus. Hrsg. v. F. H. Th. Allihn u. T. Ziller. 7. Bd. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 2⅔ ₰

J. Perthes in Gotha.

5363. **Fix, W.**, Wandkarte v. Rheinland u. Westphalen. 9 Blatt. 2. Aufl. Ausg. in vereinfachtem Farbendr. gr. Fol. * 1⅓ ₰; auf Leinw. u. in Mappe * 3 ₰

Sartori in Wien.

5364. Rauscher, J. O., Ansprache bei der Eidesleistung der freiwilligen Tiroler Scharfschützen am 12. Juni 1866. — Hirtenschreiben erlassen am 18. Juni 1866. 2. Aufl. gr. 8. Geh. 4 Ngr.

5365. — Maria unsere Hilfe. Predigt. gr. 8. Geh. 4 Ngr.

5366. Schmid, F. S., Lese- u. Gebetbuch f. Soldaten. 2. Aufl. 32. Geh. 2 Ngr.

Schwetschke & Sohn in Braunschweig.

5367. Büchner's, G., biblische Real- u. Verbal-Hand-Concordanz. Durchgesehen u. verb. v. H. L. Heubner. 12. Aufl. 2—4. Lfg. Lex.-8. Geh. à ½ ₰

Spaarmann in Moers.

5368. Nieden, F., Predigt gehalten am allgemeinen Bettage den 27. Juni 1866. 2. Aufl. 8. Geh. * 2 Ngr.

Trewendt in Breslau.

5369. Gleim, F., Grammatik der englischen Sprache f. den Schul- u. Privatgebrauch. gr. 8. Geh. * ⅔ ₰

G. Weise in Stuttgart.

5370. **Haurowitz, H. v.**, das Militärsanitätswesen der Vereinigten Staaten v. Nord-Amerika während d. letzten Krieges. gr. 8. Geh. 2 ₰

Nichtamtlicher Theil.

Nachlaßgesuche wegen schlechter Course.

Von einigen Seiten kommen wieder Gesuche an den „Gerechtigkeitssinn und die Collegialität der Verleger", wegen des niedrigen Courses des Papiergeldes der betreffenden Länder und des daraus hervorgegangenen Courses von Wechseln auf Leipzig auf den vorjährigen Saldo zehn oder mehr Procente Nachlaß zu gewähren.

Solche Ansuchen wären gerechtfertigt, wenn jene Sortimentsbuchhandlungen die bezogenen Bücher ohne Aufschlag zu den Preisen der Verleger verkauft, d. h. die Verlegerpreise, nach dem Silber- oder Goldpreise ihrer Landeswährung reducirt, abgegeben hätten. Dies ist aber bekanntlich nicht geschehen. Ueberall wo Papiergeld, dessen Cours unter Silbergeld steht, gesetzliche Zahlung bildet, reduciren die Sortimentshandlungen den sächsischen Thaler der Bücherpreise nicht nach Silberrubeln oder Silbergulden, sondern nach dem jeweiligen Course der Papierrubel oder Papiergulden, und zwar in der Regel noch etwas höher, um auch für eventuelles weiteres Fallen noch gedeckt zu sein. Ist auch diese Erhöhung, durch welche die Preise seiner Verlagswerke häufig so vertheuert werden, daß ihr Absatz in den betreffenden Ländern sehr abnimmt oder aufhört, den Verlegern keineswegs erwünscht, so begreifen sie doch, daß sie geboten, nicht zu umgehen ist, und noch von keinem Verleger ist dagegen Einsprache erhoben worden.

In ruhigen Zeiten bei nur unbedeutenderen Schwankungen der Course ihres Papiers entsteht daher diesen Sortimentshandlungen kein Nachtheil aus dem Verkaufe der Bücher in Papiergeld, im Gegentheil einiger Extra-Nutzen. Weil die Reduction immer etwas höher gegriffen wird, als der jeweilige Cours des Papiergeldes, so ergibt sich für sie, neben dem gewöhnlichen, noch einiger weiterer Nutzen.

Allerdings aber, namentlich wenn vor der Messe ihr Papiergeld stärker fällt, und sie versäumt hatten, im Laufe des Jahres von Zeit zu Zeit die entbehrlichen Gelder nach Leipzig zu remittiren und dadurch zu sichern vor den Schwankungen ihres Papiergeldes, und wenn sie deshalb dann genöthigt sind, für den ganzen Belauf ihres Jahresconsums zu hohem Course Wechsel zu kaufen, so kann sie dies theuer zu stehen kommen. Wir geben zu, daß in solchem, übrigens theilweise selbst verschuldetem Falle ein großer Theil des Jahresgewinns durch den hohen Cours absorbirt werden kann, wenn wir auch nicht zugeben können, daß der größere oder gar der ganze Nutzen dadurch verloren gehe, da sie ja das ganze Jahr hindurch den Coursen des Papiergeldes auch ihre Verkaufspreise mit einigem Aufschlage angepaßt haben und da auch auf die belangreichen Baarbezüge des vorigen Jahres der Cours vor der Messe keinen Einfluß mehr hat.

Wenn nun aber jene Sortimentshandlungen beim Eintritt eines solchen Verlustes denselben ganz oder theilweise auf die Verleger überwälzen möchten, so scheint uns dies in keiner Weise gerechtfertigt.

Die Zahlungsbedingungen im Buchhandel sind einfach und klar: Zahlung in Preußisch Courant in der Jubilatemesse in Leipzig. Was die Sortimentshändler mit den bezogenen Büchern anfangen, ob sie sie verschenken, baar oder auf Borg verkaufen, zu welchen Preisen sie selbige verkaufen, ob gegen Silber, Gold oder Papiergeld, zu welchen Coursen sie beide letztere annehmen, was sie die Rimessen nach Leipzig kosten: um dies alles hat der Verleger sich nicht zu kümmern, auch wäre jede Controle darüber ihm unmöglich. Er hat verkauft in Preußisch Courant in Leipzig zahlbar, und so haben die Sortimentshandlungen zu zahlen. Der Wiederverkauf und dessen Bedingungen sind lediglich Sache des Sortimenters, und seine Aufgabe ist, diese so zu stellen, daß er dabei bestehen und, trifft ihn einmal ein Verlust, diesen tragen kann, ohne zu einem Gesuch um Nachlaß zu schreiten.

Wie der „Gerechtigkeitssinn" der Verleger angerufen werden kann für einen Nachlaß, der nach klarem Recht nicht begründet ist, verstehen wir daher nicht. Wir sind vielmehr nach dieser Sachlage der Ansicht, daß nicht einmal Billigkeitsgründe für ein solches Nachlaßgesuch sprechen, und halten im Gegentheil ein solches Gesuch für ebenso unbillig, als allen in der Handelswelt geltenden Prinzipien widersprechend.

Nachlässe werden im gesammten Handel nur angesprochen und gewährt, wenn die Waare nicht den Kaufbedingungen entspricht, oder nicht rechtzeitig abgeliefert worden, oder aber der Besteller zahlungsunfähig geworden ist. Würde es einem Kaufmann einfallen, nachdem er eine Waare in guter Qualität zum bestimmten Preis, mit bestimmter Zahlungszeit, Zahlungsort und Zahlungsvaluta erhalten hat, aus dem Grunde, weil die Course seither schlechter geworden und weil er deswegen nichts oder wenig daran verdient habe, einen Nachlaß von dem Absender zu verlangen, so würde er wohl nur die Antwort erhalten: wenn er nicht sofort voll zahle, so werde die Schuld eingeklagt. In der That, nur im Buchhandel kann ein auf solche Gründe basirtes Ansinnen auf Nachlaß vorkommen; außerhalb desselben wäre es unmöglich.

Unbillig erscheint uns ein derartiges Ansinnen um so mehr, weil im entgegengesetzten Falle, wenn die betreffenden Sortimentshändler durch steigende Course ihres Papiergeldes einen Extra-Nutzen erzielten, dieser stillschweigend in ihre Tasche zu wandern pflegt. Mehrere Jahre hintereinander haben die Sortimentshandlungen eines gewissen Landes, wie leicht nachgewiesen werden kann, nach dem Stande ihrer Course unmittelbar vor der Oster-

messe einen bedeutenden Coursgewinn gemacht. Viele derselben hatten einige Jahre zuvor von den Verlegern wegen niedriger Course Nachlässe erbeten und erhalten. Von dem nun am Course gemachten Profit den Verlegern etwas anzubieten, schien ihnen jedoch nicht angemessen.

Sollen wir unsere ganze Meinung unverblümt sagen, so geht sie kurz dahin: Wo so bestimmt wie im Buchhandel Valuta, Ort und Zeit der Zahlung festgesetzt sind, ist für solvente Sortimentshandlungen jedes Gesuch eines Nachlasses wegen ungünstiger Course unwürdig und sollte von keiner ehrenhaften Firma gestellt werden. Da die deutschen Verleger die schlechten Course des russischen, oesterreichischen ꝛc. Papiergeldes doch gewiß nicht verschuldet haben, so ist nicht abzusehen, aus welchen Gründen sie auch nur eine moralische Verpflichtung haben sollten, etwaige Verluste der betreffenden Sortimenter diesen zu ersetzen. Vermindert sich einmal durch ungünstige Coursverhältnisse der Gewinn eines Jahres für eine Sortimentshandlung, so liegt ihr ob, diesen Nachtheil auf sich zu nehmen. Wenn ihr aber dies wegen unzureichender Mittel nicht möglich ist, so erkläre sie es offen und proponire einen Nachlaßvergleich, aber sinne nicht den Verlegern allein an, ihr Deficit zu decken, sondern fordere auch alle ihre übrigen Creditoren zu Nachlässen von gleichem Betrage auf. Aus seinen Creditoren ein paar hundert herauszusuchen und mit diesen allein Nachlaßvergleiche abzuschließen, um alle übrigen nicht zum Buchhandel gehörigen Creditoren vollständig berichtigen zu können, ist ein Unrecht. Der Verlagsbuchhandel hat schon oft bewiesen, daß er ehrenhafte und fleißige Collegen bei unverschuldetem Mißgeschicke bereitwillig unterstützt, und er wird in solchen Fällen auch künftig nicht zurückbleiben. Aber dagegen muß er sich verwahren, daß in solchen Fällen bloß von ihm Nachlässe gefordert werden, während man die übrigen Creditoren ohne Nachlaß befriedigt. Gleichmäßige Behandlung sämmtlicher Creditoren bei Nachlaßvergleichen ist ernste Pflicht des Schuldners, der er sich aus rechtlichen und moralischen Gründen nimmermehr entziehen darf.

Schließlich möchten wir noch die Verleger darauf aufmerksam machen, daß bei der jetzigen Finanzlage mehrerer Staaten die Besorgniß bedeutenderen Fallens diversen Papiergeldes in nicht entfernter Zeit nahe liegt. Wollen sie nicht einen großen Theil ihrer Meßeinnahmen von den Coursen des Papiergeldes aller jener Staaten, mit deren Buchhändlern sie in Rechnung stehen, abhängig machen, so werden sie gut thun, diesem nur im Buchhandel möglichen Mißbrauche, wegen niedriger Course Nachlässe anzusinnen, mit aller Energie entgegenzutreten und die Petenten mit ihrer unmotivirten und unbilligen Forderung unbedingt abzuweisen.

Miscellen.

Zur Statistik des Leipziger Buchhandels. — Dem Vereine der Buchhändler zu Leipzig gehören gegenwärtig 196 active Mitglieder an, bestehend aus Buch-, Kunst-, Musikalienhändlern und Antiquaren, welche zusammen 266 Gehilfen und 108 Lehrlinge beschäftigen. Gegen voriges Jahr hat also die Zahl der Mitglieder um 10 zugenommen, wogegen die Gehilfen sich um 21 und die Lehrlinge um 9 verminderten.

Zurückweisung. — In Nr. 86 d. Bl. erweist mir ein Hr. M. die Ehre, mir wegen eines von mir in der Weserzeitung s. Z. erlassenen Inserates bezüglich des Reuter'schen Prachtwerkes „Ut mine Stromtid" den Sermon zu lesen. Wären die Motive des Angriffes auch nur einigermaßen ehrlicher oder vernünftiger Natur, so würde ich den darin mir gemachten Vorwurf als Lehre mir haben dienen lassen; da aber aus dem Angriffe die hämische Absicht, mir in der Achtung der Herren Collegen zu schaden, sowie der bodenloseste Unverstand in Beurtheilung von Kunstwerken deutlich hervorgeht, so halte ich es für Pflicht, ihn hiermit als unbegründet zurückzuweisen. Es gibt wohl wenige Buchhändler-Lehrlinge, denen es unbekannt wäre, daß die ersten Abdrücke einer Kupfer- und Stahlstich-Platte, eines lithographirten Steines oder eines Holzstockes kräftiger und harmonischer sind, als die späteren. Was will denn nun Hr. M. nach Anführung dieser unumstößlichen Facta mit seinem Angriffe sagen und beweisen? — Er weiß es offenbar selbst nicht. — In der Weserzeitung, wo ich das fragliche Inserat erlassen, hätte Hr. M. mir mit Gründen entgegentreten sollen, dann hätte ich ihn achten müssen; daß er sich aber im Börsenblatte auf eine hämische Weise und auf meine Kosten die Sympathien der Herren Collegen erschleichen will, das ist, gelinde gesagt, sehr unfein.

Bremen, Juli 1866. H. L. J. Kraus.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

Niederländische Literatur.

(Auszug aus der „Nederland. Bibliographie" von M. Nijhoff im Haag.)

Adresboek, algemeen, voor den nederlandschen boekhandel en aanverwante vakken, benevens aanwijzing der in Nederland uitkomende dag- en weekbladen. Nieuwe Serie. 12. Jaargang. gr. 8. Amsterdam, Brinkman. 1 f.

Baan, J. van der, Wolfaartsdijk, geschetst als eiland en ambachtsheerlijkheid, als burgerlijke en kerkelijke gemeente, van de vroegste tijden tot op heden. Met autentieke bijlagen en uitvoerige geslachtregisters. gr. 8. Goes, Kleeuwens & Zoon. 4 f.

Geweren, getrokken, Eindverslagen betrekkelijk de proef, welke bij eenige regementen infanterie met het voorgestelde getrokken geweer (nieuw model) plaats heeft gehad. Uitgegeven op last van het Departement van Oorlog. Roy. 8. Arnhem en 's Gravenhage, Thieme en Nijhoff. 1 f. 55 c.

Lakerveld, van, en Brocx, Handleiding voor bouwkundigen en industriëlen in Nederlandsch Oost-Indië. 2 Deelen of 5 afl. Post 8. (Met Atlas van 134 gelith. platen.) 's Gravenhage, Gebr. van Cleef. In 2 linnen banden. Bij inteek. 22 f.; buiten inteek. 25 f.

Lantsheer, Mr. M. F., Zelandia illustrata. Verzameling van kaarten, portretten, platen, enz. betreffende de oudheid en geschiedenis van Zeeland, toebehoorende aan het Zeeuwsch genootschap der wetenschappen. 1. Afl. gr. 8. Middelburg, Altorffer. 1 f. 70 c.

Mulder, G. J., de scheidkundige middelen der nederlandsche regering tegen de verspreiding der cholera. 1. Junij 1866. gr. 8. Rotterdam, Kramers. 50 c.

Ovén, Dr. A. van, Leerboek der werktuigkunde, ten gebruike bij het middelbaar onderwijs. 1. Deel. gr. 8. Dordrecht, Braat. 3 f.

Pettenkofer. — Het gevoelen van Dr. Max von Pettenkofer over desinfectie, als maatregel tegen de verspreiding der cholera. Uit het hoogd. door R. J. Opwyrda. gr. 8. Vlaardingen, Brückwilder. 30 c.

Pool, J. C., Frederik van Heilo en zijn schriften. Akademisch proefschrift. gr. 8. Amsterdam, Centen. 1 f. 90 c.

Rau, H., godsdienstige overdenkingen naar de Neue Stunden der Andacht. Ten vervolge op de uren aan de godsdienst gewijd van Heinrich Zschokke. Vrij bewerkt (naar het hoogd.) door P. Maronier. 2 Deelen. gr. 8. 's Hertogenbosch, van Heusden. 6 f.

Tholuck, A., Geschiedenis van het rationalisme. Uit het duitsch vertaald door Dr. A. W. Bronsveld, met eene voorrede van Dr. J. J. van Oosterzee. 1. Gedeelte. gr. 8. Tiel, Campagne. 1 f. 80 c.

Voyage d'Adrien Matham au Maroc (1640—1641). Journal de voyage publié pour la première fois avec notice biographique de l'auteur, introduction et notes par F. de Hellwald. gr. 8. La Haye, Nijhoff. 1 f. 25 c.

Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[14033.] Auction.

In dem Concurse über das Vermögen des Buchdruckereibesitzers Ferdinand Köhler soll am Donnerstag

den 16. August d. J., Vormittags 11 Uhr

hierselbst in dem ehemaligen Geschäftslocal, Wilhelmsstraße Nr. 50, eine vollständig eingerichtete Druckerei, bestehend aus einer Schnellpresse nebst Zubehör und einer eisernen Pack- und Glättpresse, sowie einer guten Auswahl von Zierschriften nebst den dazu gehörigen Utensilien, sämmtlich noch wenig gebraucht und in sehr gutem Zustande befindlich, zusammen auf 1672 Thlr. 13 Sgr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzt, gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Kauflustige können sich jederzeit wegen Besichtigung der Sachen, sowie wegen näherer Auskunft über die Bestandtheile der Druckerei und über die Verkaufsbedingungen an den Massenverwalter Herrn Kaufmann Herrmann Simon hierselbst wenden.

Wriezen a/O., den 16. Juli 1866.

Matthes,
Auctions-Commissarius.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[14034.] Breslau, im Januar 1866.

P. P.

Ihre gefälligen directen Aufträge und Zuschriften an mein unter der Firma

Ernst Günther's Verlag in Lissa

bestehendes Geschäft bitte ich von jetzt ab an meinen Schwiegersohn

Herrn **Karl Alberts** in Breslau
(*Tauenzienstrasse 31 b*)

zu richten.

Nach erlangter Concession hat derselbe bereits als alleiniger Inhaber des Verlagsgeschäfts den Sitz desselben nach Breslau verlegt.

In aller Hochachtung
ergebenst
Emilie Günther,
geb. Ziegler.

Statt besondern Circulars.

P. P.

Bezugnehmend auf die (obenstehende) Anzeige meiner Schwiegermutter Frau Emilie Günther in Nr. 31 und 32 ds. Bl., darf ich Ihnen jetzt mittheilen, dass die bisher (seit dem 1. Jan. 1826) unter der Firma

Ernst Günther's Verlag in Lissa

bestehende Verlagshandlung mit allen Activis und Passivis seit dem 1. Januar d. J. käuflich in meinen alleinigen Besitz übergegangen ist.

In Folge dessen habe ich besagtes Geschäft mit sämmtlichen Vorräthen etc. hierher verlegt und werde dasselbe unter der Firma

Ernst Günther's Verlag in Breslau

weiterführen.

Mit der Bitte, von dieser Veränderung gef. Notiz zu nehmen, empfehle meinen Verlag nach wie vor Ihrer gef. thätigen Verwendung und zeichne

In vollkommenster Hochachtung

Breslau, im Juli 1866.

Karl Alberts,
in Firma Ernst Günther's Verlag.

[14035.] New-York, im Mai 1866.
921 u. 923, Broadway.

P. P.

Nachdem bereits seit 8 Jahren am Broadway hiesiger Stadt eine Musikalienhandlung en gros und en detail, verbunden mit Pianofabrication etc., betrieben, sehe ich mich veranlasst, jetzt auch mit dem gesammten deutschen Buch-, Musik- und Kunsthandel in directe Verbindung zu treten; weshalb ich mir denn erlaube, das Gesuch an Sie zu richten, mir geneigtest ein Conto eröffnen zu wollen.

Ich thue dies in der festen Ueberzeugung, dass sich bei einiger Thätigkeit und richtiger Behandlung ohne Frage auf hiesigem Platze ein unendlich weites und ergiebiges Feld für deutsche Literatur und Kunst darbietet; weshalb denn auch die Versicherung ausspreche, dass ich das in mich gesetzte Vertrauen stets zu rechtfertigen wissen und meinen Verbindlichkeiten prompt nachkommen werde, um durch thätige Verwendung für Ihren Verlag unsere Verbindung zu einer angenehmen und erspriesslichen zu machen.

Von vornherein erlaube ich mir zu bemerken, *dass ich durchaus nicht beabsichtige, Ihren Credit für feste Partie-Bestellungen zu beanspruchen, indem solche stets und für alle Fälle nur gegen baar machen werde.*

Meine Commission hat Herr Otto Klemm in Leipzig bereitwillig zu übernehmen die Güte gehabt, und würden Sie mich verbinden, mir umgehend durch benannten Herrn Ihren gefälligen Entschluss, mir ein Conto zu eröffnen oder nicht, mitzutheilen.

Ich ersuche, mir unverlangt keine Nova, mit Ausnahme der in meinem Circular bereits verzeichneten, senden zu wollen.

Mein Etablissement Ihrem freundlichen Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne

achtungsvoll ergebenst
P. A. Wundermann.

Referenzen:
2. National-Bank in New-York.
Herren Büchel & Löwe in Hamburg.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[14036.] Die von meinem Vater im Jahre 1808 hier gegründete und bis zu seinem (vergl. Börsenblatt 1866 Seite 1260) am 24. Mai d. J. erfolgten Tode geleitete Buchhandlung, in der auch ich, mit nur kurzen Unterbrechungen, seit 1839 thätig bin, ist mit allen Activis und Passivis in meinen Besitz übergegangen.

Indem ich mir erlaube, dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, verbinde ich damit die angelegentliche Bitte an meine Herren Collegen: das allseitige Vertrauen, dessen mein verewigter Vater in so hohem Grade sich zu erfreuen hatte, auch mir schenken zu wollen. Mich desselben würdig zu erweisen, wird stets mein eifrigstes Bestreben sein.

Arolsen, 24. Juli 1866.

August Speyer jun.

Fertige Bücher u. s. w.

[14037.] Die in meinem Verlage erschienenen illustrirten Reiseführer aus der

Grieben'schen Reise-Bibliothek:

No. 4.
Dresden und Umgebungen.
Mit Plan von Dresden etc.
5. Auflage. Preis: 15 Ngr. ord.

No. 30.
Oesterreich.
Mit Post- und Eisenbahnkarte, Plänen von Ofen, Pest, Prag, Venedig, Wien, Wien's Umgebungen, Triest, Karte vom Salzkammergut etc.
8. Auflage. Preis: 1 Thlr. ord.

No. 8.
Wien und Umgebungen.
Mit Plan von Wien, Karte der Umgebungen etc.
6. Auflage. Preis: 20 Ngr. ord.

No. 26.
Prag und Umgebungen.
Mit Plan von Prag etc.
3. Auflage. Preis: 20 Ngr. ord.

bitte ich auf Lager nicht fehlen zu lassen. Unverlangt versende ich nichts.

Gegen baar gebe 40 % und 7/6 Exempl.

Berlin. **Albert Goldschmidt.**

[14038.] Soeben erschien bei mir:

Specialkarte des Erzherzogthums Oesterreich
im Maßstabe von 1 : 288,000.

Preis 10 Sgr. baar mit 40 %, à cond. mit 25 %.
(A cond. nur bei gleichzeitiger Baarbestellung.)

Berlin, am 23. Juli 1866.

R. Falk.

Neuigkeiten und Fortsetzungen

[14039.] von

B. G. Teubner in Leipzig.

1866. III.

Nur an diejenigen Handlungen, welche die vorjährige Rechnung saldirten, versende ich soeben:

Ackermann, G. A., Appellationsrath a. D., Rechtssätze aus Erkenntnissen und Verordnungen der oberen Justiz-, Spruch- und Verwaltungsbehörden des Königreichs Sachsen. 17. (zweite neue Folge I.) Band. 2. Heft. 20 Ngr ord. = 15 Ngr netto.

Cholevius, Dr. L., Professor am Kneiphöfischen Stadtgymnasium zu Königsberg i. Pr., die bedeutendsten deutschen Romane des 17. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Geschichte der deutschen Literatur. gr. 8. Geh. 3 Thlr ord. = 2 Thlr 7½ Ngr netto.

Eine monographische Behandlung dieses wichtigen Zweiges der Literatur existirte bis jetzt noch nicht, und selbst die ausführlichsten Literaturgeschichten bieten über ihn nur eine sehr mangelhafte Belehrung dar. Das vorliegende Buch wird sich daher um so mehr zahlreiche Freunde erwerben, als es durch ausführliche Auszüge und Proben theilweisen Ersatz für die außerordentlich selten gewordenen Romane dieser Periode bietet.

Curtius, Georg, Grundzüge der griechischen Etymologie. Zweite erweiterte Auflage. Vollständig in einem Bande. gr. Lex.-8. Geh. 6 Thlr ord. = 4 Thlr 15 Ngr netto.

Nachdem die zweite vollständig umgearbeitete Auflage dieses ausgezeichneten Buches nunmehr complet geworden ist, wird dasselbe voraussichtlich noch zahlreiche Käufer finden. Es wird kaum einen Philologen geben, dem das Werk entbehrlich wäre, und umfassende Ansichtsversendungen werden daher sicher von Erfolg sein. Die zweite Abtheilung (3 Thlr ord., 2 Thlr 7½ Ngr netto) als Fortsetzung wird nur fest geliefert.

Feller, F. E., Dizionario italiano-tedesco e tedesco-italiano. Composto sui migliori dizionarii ed arricchito dei termini proprii del commercio e dell' industria. — Handwörterbuch der italienischen und deutschen Sprache. Nach den besten Quellen mit besonderer Berücksichtigung der kaufmännischen und technischen Terminologie bearbeitet. Zwei Theile. Dritte Auflage. 8. Geh. 1 Thlr 20 Ngr ord. = 1 Thlr 4 Ngr netto.

Es gibt kein italienisches Wörterbuch, welches, bei möglichster Vollständigkeit im Allgemeinen, die Bedürfnisse des kaufmännischen Publicums und die technische Terminologie in solcher Ausdehnung speciell berücksichtigt, als das vorliegende. Dasselbe ist daher auch in fast allen Handelsschulen Deutschlands eingeführt und wird namentlich von Kaufleuten und Technikern gern benutzt.

Ley, Dr. Julius, Lehrer am k. Gymnasium zu Saarbrücken, die metrischen Formen der hebräischen Poesie systematisch dargelegt. gr. 8. Geh. 1 Thlr 10 Ngr ord. = 1 Thlr netto.

Eine wichtige Erscheinung für Orientalisten und namentlich die Lehrer der hebräischen Sprache, denen ich das Buch zur Ansicht vorzulegen bitte.

Moebius, Dr. Theodor, Professor in Kiel, altnordisches Glossar. Wörterbuch zu einer Auswahl alt-isländischer und altnorwegischer Prosatexte. gr. 8. Geh. 4 Thlr ord. = 3 Thlr netto.

Der Mangel eines solchen Hilfsmittels ist von Allen, die sich mit dem Altnordischen, entweder nur der Sprache wegen oder auch wegen seiner für germanische Mythologie, Heldensage, Rechtsgeschichte etc. so wichtigen Literatur beschäftigen, schon so vielfach empfunden und so häufig ausgesprochen worden, dass eine weitere Begründung der Nützlichkeit des Buches überflüssig ist.

Neumann, Dr. Carl, Professor in Tübingen, die Haupt- und Brenn-Punkte eines Linsen-Systemes. Elementare Darstellung der durch Gauss begründeten Theorie. gr. 8. Geh. 15 Ngr ord. = 10 Ngr netto.

Dieses Schriftchen ist nicht bloss für Mathematiker geschrieben, sondern hat für Alle Interesse, die sich mit dioptrischen Untersuchungen beschäftigen, also namentlich auch für Physiker und Augenärzte. Es setzt nur elementare Kenntnisse der Mathematik voraus.

Ostermann, Dr. G., Gymnasiallehrer in Cassel, Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Lateinischen in's Deutsche und aus dem Deutschen in's Lateinische im Anschluß an ein grammatisch, sachlich und etymologisch geordnetes Vocabularium. Erste Abtheilung. Für Sexta. Dritte verbesserte Auflage. 8. Geh. 7½ Ngr.

— Wörterbuch zum Uebungsbuch für Sexta und Quinta. Zweite verbesserte Auflage. 8. Cart. 7½ Ngr.

— lateinisches Vocabularium für Anfänger, grammatisch, sachlich und etymologisch geordnet in Verbindung mit entsprechenden Uebungsbüchern zum Uebersetzen aus dem Lateinischen in's Deutsche und aus dem Deutschen in's Lateinische. Erste Abtheilung. Für Sexta. Dritte verbesserte Auflage. gr. 8. Cart. 3 Ngr.

Poetae lyrici Graeci. Tertiis curis recensuit Theodorus Bergk. Pars II. Poetas elegiacos et iambographos continens. gr. 8. Geh. 2 Thlr ord. = 1 Thlr 15 Ngr netto.

Diese dritte Auflage des bekannten und vielverbreiteten Buches ist eine wesentlich umgestaltete. Sie erscheint in drei Theilen, welche, fortlaufend paginirt, nur einen Band bilden. Pars I., Pindar enthaltend, ist im März d. J. erschienen. Das Ganze wird jedenfalls im Laufe dieses Jahres vollendet werden.

Quellenbuch, historisches, zur alten Geschichte, für obere Gymnasialklassen bearbeitet von Dr. W. Herbst, Gymnasialdirector in Bielefeld, Dr. A. Baumeister, Professor in Lübeck, und Dr. A. Weidner, Conrector in Merseburg. I. Abtheilung. Griechische Geschichte. 1. Heft. Bearbeitet von W. Herbst und A. Baumeister. gr. 8. Geh. 15 Ngr ord. = 10 Ngr netto.

— do. 2. Heft. Bearbeitet von A. Baumeister. gr. 8. Geh. 18 Ngr ord. = 12 Ngr netto.

Dieses „Quellenbuch" wird eine Auswahl der für den geschichtlichen Unterricht wichtigen Abschnitte aus griechischen und lateinischen Classikern mit erläuternden Anmerkungen enthalten, um die Lectüre der Classiker auch für den Unterricht in der Geschichte fruchtbar zu machen. Ich bitte, das Buch allen Lehrern der Geschichte zur Ansicht vorzulegen.

Salmon, George, analytische Geometrie der Kegelschnitte mit besonderer Berücksichtigung der neueren Methoden. Unter Mitwirkung des Verfassers deutsch bearbeitet von Dr. Wilhelm Fiedler, o. Professor am k. k. Polytechnicum zu Prag. Zweite umgearbeitete und verbesserte Auflage. II. Abtheilung (Schluss). gr. 8. Geh. 2 Thlr ord. = 1 Thlr 15 Ngr netto.

Das Buch ist zwar in zwei Abtheilungen erschienen, die jedoch nicht einzeln verkäuflich sind und von jetzt ab nur fest geliefert werden. Dagegen stehen vollständige, in einen Band broschirte Exemplare à cond. (4 Thlr ord.) zu Diensten.

Schütze, F. W., Entwürfe und Katechesen über Luther's kleinen Katechismus. II. Band. 2. Abth. 8. Geh. 22½ Ngr ord. = 15 Ngr netto.

Diejenigen Handlungen, welche Exemplare des Buches bandweise beziehen, wollen gefälligst verlangen.

Spencer-Wells, T., die Krankheiten der Ovarien, ihre Diagnose und Behandlung. Auf Wunsch des Verfassers übersetzt und mit Zusätzen aus eigner Erfahrung versehen von Dr. Friedrich Küchenmeister. I. Band. gr. 8. Geh. 2 Thlr 20 Ngr ord. = 2 Thlr netto.

Die Operationen des berühmten englischen Arztes der lange Zeit für unheilbar gehaltenen Krankheiten haben in der medicinischen Welt so grosses Aufsehen erregt, dass für das vorliegende Buch die lebhafteste Theilnahme der deutschen Aerzte mit Sicherheit zu erwarten ist.

Thomae a Kempis de imitatione Christi libri IV ad optimorum exemplorum fidem diligenter recogniti. 8. Geh. 15 Ngr ord. = 10 Ngr netto.

Der lateinische Text des Thomas a Kem-

SLUB
Wir führen Wissen.

pis ist durch zahlreiche ohne Kritik veranstaltete Abdrücke in einen so verderbten Zustand gerathen, dass eine durchgreifende Revision desselben ein dringendes Bedürfniss war. Die vorliegende Ausgabe ist von einem der namhaftesten Philologen Deutschlands besorgt worden und wird ohne Zweifel allgemeine Anerkennung finden.

Thucydidis de bello Peloponnesiaco libri octo. Ad optimorum librorum fidem editos explanavit E. Fr. Poppo. Vol. I. Sect. II. Editio altera aucta et emendata. gr. 8. Geh. 22½ Ngr. ord. = 15 Ngr. netto.

Zur Bibliotheca Graeca cur. Jacobs et Rost. Die weiteren Bände dieser Ausgabe werden vorerst nicht in neuer Auflage erscheinen.

Wahl, Gustav Adolph, Kgl. Sächs. Finanzrath, das Zollstrafgesetz für das Königreich Sachsen vom 3. April 1838, mit einem durchlaufenden Commentar herausgegeben. gr. 8. Geh. 24 Ngr. ord. = 18 Ngr. netto.

(Sende ich nur an sächsische Handlungen.)

Wüllner, Dr. **A.**, Einleitung in die Dioptrik des Auges. Mit 19 Figuren in Holzschnitt. gr. 8. Geh. 24 Ngr. ord. = 16 Ngr. netto.

Das vorliegende Schriftchen des durch sein Lehrbuch der Physik rühmlichst bekannten Verfassers behandelt die für die Augenheilkunde so wichtigen Gesetze der Dioptrik in einer Weise, dass sie den Medicinern und Aerzten auch bei den ihnen zu Gebote stehenden mathematischen Vorkenntnissen verständlich werden. Ich bitte, bei der Ansichtsversendung also vorzugsweise das ärztliche Publicum zu berücksichtigen.

Schulausgaben griechischer und lateinischer Classiker mit deutschen Anmerkungen.

Cicero's Rede für L. Murena. Für den Schulgebrauch herausgegeben von H. A. Koch. gr. 8. Geh. 6 Ngr. ord. = 4 Ngr. netto.

Livi, Titi, ab urbe condita liber II. Für den Schulgebrauch erklärt von Joseph Frey. gr. 8. Geh. 9 Ngr. ord. = 6 Ngr. netto.

Supplementum lectionis Graecae. Auswahl griechischer Prosa für obere Gymnasialclassen von C. A. J. Hoffmann, Director des Johanneums zu Lüneburg. gr. 8. Geh. 15 Ngr. ord. = 10 Ngr. netto.

☞ *Unter den gegenwärtigen Verhältnissen betrachte ich alle vor dem Ausbruche des Krieges gemachten Bestellungen auf meine Novitäten als nicht mehr massgebend, und sende daher die vorstehenden Artikel nur an diejenigen Firmen, welche mir von neuem Auftrag dazu geben. Selbstverständlich bleiben auch alle Handlungen von meinen Sendungen ausgeschlossen, welche ihre Verpflichtungen gegen mich gar nicht oder nur ungenügend erfüllt haben.*

Leipzig, 25. Juli 1866.

B. G. Teubner.

[14040.]

Zeitschriften.

Nur auf ausdrückliches festes Verlangen versende ich:

Zeitschrift f. Philosophie u. philosophische Kritik. Von Fichte, Ulrici und Wirth. Band 49.

Zeitschrift für wiss. Theologie von Hilgenfeld. 1866. Heft 3. 4. als Rest.

Ich bitte, geneigtest zu bestellen.

Halle, Juli 1866.

C. E. M. Pfeffer.

[14041.] Von unterzeichnetem Verlag ist zu beziehen:

Verfassung des deutschen Reiches.

Abdruck der vom Deutschen Parlament in Frankfurt a/M. verkündigten und unterm 28. März 1849 urkundlich veröffentlichten Deutschen Reichsverfassung, nebst

Reichswahlgesetz.

Vierte Auflage.

Preis 1½ Ngr. ord., 1 Ngr. no. (11/10).
Partiepreis: 110/100 für 2 Thlr. 10 Ngr. baar.

Ferner:

Grundrechte des Deutschen Volkes

mit dem Reichswahlgesetz.

Separatabdruck zum Anschlagen an die Wand.

Preis 1 Ngr. ord., 7 Pf. no. (11/10).
Partiepreis: 110/100 für 1 Thlr. 15 Ngr. baar.

Thätigen Sortimentshandlungen dürfte sich gerade jetzt günstige Gelegenheit zu reichlichem Absatz bieten.

Coburg, Juli 1866.

F. Streit's Verlagsbuchhandlung.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Sicherer Gewinn!

[14042.]

In unserem Verlage erscheint:

Geschichte

des

Deutschen Krieges im Jahre 1866.

Populäre Darstellung

der Ereignisse auf dem Kriegsschauplatze in Deutschland und Italien.

Mit vielen Illustrationen

von

Dr. **M. Hocker.**

Das Werk wird in 6—8 rasch aufeinander folgenden Lieferungen à 3 Sgr. erscheinen und soll der Schluß in den Händen der Abonnenten sein, noch bevor die Truppen in ihre Heimath zurückkehren.

Unsere Bezugsbedingungen sind 40 % Rabatt, 11/10, 58/50, 122/100 Exempl., und zu jeder Partiebestellung ein Inserat auf unsere Kosten. Die Abrechnung muß jedoch mit Ablauf des Kalender-Jahres geschehen, da wir zur Ostermesse nur den Rabatt von 25 % gelten lassen.

Die 1. Lieferung steht à cond. zu Diensten und sind wir bereit, Prospecte mit und ohne Firma in beliebiger Anzahl zu gewähren. Alle Handlungen, welche sich für dieses nationale Unternehmen verwenden wollen, und besonders diejenigen, welche colportiren lassen, ersuchen wir, sich direct mit Propositionen an uns zu wenden, und sind wir gern bereit, ihnen mit allen möglichen Betriebsmitteln an die Hand zu gehen.

Der sichere reiche Gewinn durch Massenabsatz ist jedem thätigen Sortimenter garantirt, da das Werk durch elegante Ausstattung, größte Popularität und beispiellos billigen Preis sich vor allen derartigen Erscheinungen auszeichnen wird.

Cöln, im Juli 1866.

Ahn's Verlagshandlung.

[14043.] Bei **L. Steinthal** in Berlin erscheint in einigen Tagen und wird nur auf Verlangen gesandt:

Was soll aus Kurhessen werden?

Zur Verständigung an alle Kurhessen

von

Dr. **W. Endemann,**

Professor und Oberappellationsgerichtsrath zu Jena.

2 — 2½ Bog.

[14044.] In kurzem erscheinen in meinem Verlage (vorläufig) 4

Schlachtenbilder (Trautenau, Nachod [Skalitz], Gitschin, Königgrätz).

groß Folio. Auf Cartonpapier. Elegant lithographirt.

Preis schwarz à 5 Sgr., 3 Sgr. no., 12 Expl. 1 Thlr. 5 Sgr., 24 Expl. 2 Thlr. 5 Sgr., 48 Expl. 4 Thlr., 100 Expl. 8 Thlr.; color. à 7½ Sgr., 4½ Sgr. no., 12 Expl. 1 Thlr. 20 Sgr., 24 Expl. 3 Thlr. 5 Sgr., 48 Expl. 6 Thlr., 100 Expl. 12 Thlr.

Bitte gef. zu verlangen.

Berlin, den 23. Juli 1866.

Fritz Bethge.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[14045.] **W. Valett & Co.** in Bremen suchen gut erhalten:

1 Hackländer, Ueber Land u. Meer 1861. Nr. 27—39. 1862. Nr. 12, 27—46 u. Titel. 1865. Nr. 8—26 u. Titel.

[14046.] **H. Jacoby** in Marienwerder sucht:

1 Spohr, Jessonda. Vollständiger Clavierauszug zu 2 Händen.

[14047.] **Opitz & Co.** in Güstrow suchen:

1 Büchting, Repertorium 1857—61.

[14048.] Die **Brodtmann'sche Buchh.** in Schaffhausen sucht:
1 Guichenon, Histoire de Bresse.
1 Théâtre de la Savoie et du Piémont. 2 Vols. in-Fol. oder 4. Mit Abbildg.

[14049.] **Victor von Zabern** in Mainz sucht:
1 Seuffert, Archiv. Bd. 1—15. München, Liter.-art. Anstalt.

[14050.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen:
1 Mauvillon, das einz. wahre System d. christl. Religion. Berl. 1787.
1 Lessing, von d. Zwecke Jesu u. seiner Jünger. Berl. 1835.
1 — übrige noch ungedruckte Werke, hrsg. v. Schmidt. Braunschw. 1787.
1 Jekel, Polens Staatsveränderungen. 1794.
1 Polen z. Zeit der zwei letzten Theilgn.
1 Polens Ende. 1787.
1 Büsching's Magazin.
1 Polen a. d. Erinner. e. alten Justizbeamten. Berl. 1846.

[14051.] Das **Liter. Museum** in Leipzig sucht unter vorheriger Preisanzeige:
1 Genast, Tagebuch e. alten Schauspielers. 3. Bd.
1 Griesinger, Brauerei. 2. Bd.
1 Gutzkow, Zauberer. 7. Bd. 1860.
1 Kavanagh, Daisy Burns. 3. Bd.
1 Hackländer, Sclavenleben. 4. Bd. 1857.
1 Möllhausen, Halbindianer. 4 Bde.
1 — Flüchtling. 1. Bd.
1 Mühlbach, Frauenschicksal. 2. Bd.
1 — Erzherzog Johann und Metternich. 3. Bd. 2. Abth. 1860.
1 — Kaiser Joseph u. Maria Theresia. 1. Bd. 1. Abth. 1856.
1 Schrader, Margarethe. 2. Bd.
1 Steffens, Emma. 2. Bd.
1 Stolle, weiße Rose. 1. Bd.

[14052.] **G. Stangel** in Leipzig sucht:
1 Funke, Lehrb. d. Physiologie. 4. Aufl. 1. Bd.

[14053.] **Robert Friese** in Leipzig sucht antiquarisch:
1 Ovid's Verwandlungen, von A. v. Rode. Berl. 1816. 1. Thl. od. cplt.

[14054.] **Paul Schettler** in Cöthen sucht:
1 Goethe's Faust, von Seibertz. 1. Thl. Brosch. (Ladenpreis 9 ℛ 18 Ngr.)

[14055.] **E. J. Brill** in Leyden sucht:
1 Becker, Handbuch d. röm. Alterthümer. III. 1.

[14056.] **Otto Wigand** in Leipzig sucht:
1 Witzleben, Heerwesen und Infanteriedienst der preuß. Armee. 8. Aufl. 1864.

[14057.] **Fr. Gsell** in Chur sucht billig:
1 Kirchhoff's Bücherverzeichniß. I. II.

[14058.] **G. W. Niemeyer** in Hamburg sucht broschirt:
1 Philippi, kirchl. Glaubenslehre. Cplt.

[14059.] **B. Meyer & Co.** in Königsberg suchen:
1 Förster, Befreiungskriege. Lfg. 2. u. ff.

[14060.] **W. Prior** in Kopenhagen sucht:
1 Ulber, Christian Samuel, erbauliche Dankzettel über die Sonn-, Fest- und Bußtagspredigten, welche im Jahre 1758 bis 1775 gehalten worden sind. ca. 18 Bde. Hamburg.

[14061.] **M. Rudolphi** in Hamburg sucht: Prechtl, technol. Encyklopädie. Cplt. — Breymann, Bauconstructionslehre. Cplt. — Armengaud, Publications industrielles. — Sue, Geheimnisse v. Paris. — Diesterweg, Wegweiser f. Lehrer. — Retcliffe, d. schwarze Buch v. Berlin.

[14062.] **Liepmannssohn & Dufour** in Paris suchen:
1 Mirecour, Biographie de Barbès.
1 Cormenin-Timon, Livre des orateurs. Pariser Ausg. (2 Bde. kl. 8. oder 1 Bd. gr. 8.)
Topographia Galliae (Zeiller u. Merian). Einzelne Thle., auch incplt., aber ganz billig.
Aeltere Bücher über die verschiedenen Provinzen von Frankreich.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[14063.] Bitte um Rücksendung. — Hiermit ersuche ich Sie wiederholt, mir von nachstehenden Werken alle ohne sichere Aussicht auf Absatz bei Ihnen lagernden Exemplare sofort zu remittiren, da meine Vorräthe hiervon erschöpft sind:

Gespräche mit einem Grobian.

Haxthausen, die ländliche Verfassung Russlands.

Meyer von Waldeck, die Erbin von Glengary. Schauspiel. Geh. u. geb.

Leipzig, im Juli 1866.

F. A. Brockhaus.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Gesuchte Stellen.

[14064.] Ein militärfreier, gut empfohlener junger Mann, seit 6½ Jahren im Buchhandel thätig, der Kenntniß der französischen Sprache und musikalische Bildung besitzt, sucht zum 1. October ein anderweitiges Engagement. Auf Wunsch könnte der Eintritt auch früher erfolgen.

Gef. Offerten sub E. W. nimmt Herr F. Volckmar in Leipzig entgegen.

[14065.] Ein junger, verheiratheter Mann, seit beinahe 18 Jahren im Buchhandel thätig und zum selbständigen Arbeiten längst gewöhnt, sucht ein dauerndes Engagement, am liebsten in Leipzig.

Kenntniss der deutschen, französischen, polnischen und der russischen Sprache (nebst fleissigem Studium der englischen) — langjährige Uebung in allen Zweigen des Buchhandels — Erfahrungen im Bibliothek- und Correcturwesen, im Commissionsfache, Redactionsarbeiten u. s. w. stehen ihm hilfreich zur Seite.

Jede verlangte Garantie wird gegeben, die besten Empfehlungen vorgelegt — gegen sehr mässige Ansprüche, um den gegenwärtigen Zuständen gerecht zu werden.

Der Antritt kann schon zum 1. October a. c. stattfinden — nach Befinden auch später.

Näheres durch die Buchhandlung des Herrn E. L. Kasprowicz in Leipzig.

[14066.] Ein junger, militärfreier Gehilfe, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist und über seine bisherige Thätigkeit günstige Empfehlungen besitzt, sucht zum 1. October c. in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte anderweitiges Engagement. — Offerten unter der Chiffre G. O. beliebe man gef. Herrn Hans Barth in Leipzig mit directer Post zukommen zu lassen.

[14067.] Ein junger, im Verkehr mit dem Publicum gewandter, unverheiratheter, militärfreier und wissenschaftlich gebildeter Mann von 27 Jahren, der nach Absolvirung seiner akademischen juristischen Studien, die er durch Verhältnisse aufzugeben gezwungen war, 2 Jahre in einer der renommirtesten Buchhandlungen Norddeutschlands unter der persönlichen Leitung eines sehr geachteten, thätigen und umsichtigen Prinzipals den Buchhandel ab ovo erlernt hat, sucht eine Stelle als Gehilfe zum 1. October a. c.

Auf die Höhe des Salärs wird namentlich Anfangs nicht gesehen, wenn nur gründliche Gelegenheit zur weiteren praktischen Ausbildung geboten wird und eine resp. Erhöhung des Salärs erst nach Prüfung der Qualität seiner Leistungen eintreten mag. Gefällige Offerten wolle man unter W. S. # 27. poste restante Königsberg einsenden.

[14068.] Ein junger Mann, der seit 4 Jahren dem Buchhandel angehört, sucht zur weiteren Ausbildung eine Anstellung.

Offerten unter Chiffre A. Z. # 20. wird Herr K. F. Köhler in Leipzig gütigst befördern.

Vermischte Anzeigen.

Slavisches Sortiment

[14069.] besorgt schnellstens und billigst **E. L. Kasprowicz** in Leipzig.

C. Muquardt in Brüssel

[14070.] empfiehlt sich zur Besorgung von

Belgischem Sortiment

zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

Für Kalender-Verleger
und
Herausgeber illustrirter Wochenblätter.

[14071.]

Leipzig, 25. Juli 1866.

Soeben erschien:

Illustrationen-Verzeichniss
zur
Kriegsgeschichte der Gegenwart.

Inhaltsübersicht.

I. Karten und Pläne. | IV. Portraits.
II. Städteansichten. | V. Geschichtsbilder.
III. Uniformbilder. | VI. Vermischtes.

Nebst Angabe ihrer Höhe und Breite.

☞ Von den in diesem Verzeichniss enthaltenen Abbildungen werden

Clichés in Bleiabguss

à 4 Ngr. pr. Quadratzoll abgelassen. Das Verzeichniss steht auf Verlangen gratis zu Diensten.

Expedition der Illustrirten Zeitung.

[14072.] **Berthold Auerbach's**
Deutscher Volkskalender für 1867

wird diesmal in besonders reicher Ausstattung erscheinen und durch diese, wie durch die ausgewählten Beiträge, namentlich die zahlreichen des Herausgebers, große Verbreitung in den gebildeten Kreisen finden. Wir empfehlen denselben daher zu Anzeigen. Die gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum berechnen wir mit 5 Sgr., die ganze, resp. die halbe Seite (20 Thlr. ord., resp. 10 Thlr. ord.), mit 15 Thlr., resp. 7½ Thlr. Insertions-Aufträge erwarten wir bis spätestens 1. August d. J.

Berlin.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung.
Harrwitz & Goßmann.

[14073.] **A. Freyschmidt** in Cassel ersucht die Herren Verleger von Arabeskenvorlagen um Einsendung 1 Expl. à cond.

Der Schlesische Landwirth.
Landwirthschaftliche Wochenschrift, zugleich Organ des landwirthschaftlichen Central-Vereins für Schlesien.

[14074.] Redigirt von
Wilhelm Korn,
General-Secretair des Landwirthsch. Central-Vereins.

Wöchentlich 1½—2 Bogen. Preis vierteljährlich 25 Sgr.

Zu Inseraten
empfehle ich den Herren Verlegern von Werken landwirthschaftlichen und populären Inhalts den

Anzeiger des Schlesischen Landwirth.

Die Insertionsgebühr beträgt für die drittelspaltige Zeile oder deren Raum 1¼ Sgr.

Zur Recension eingesandte Werke werden in kürzester Frist besprochen, andernfalls deren Rücksendung durch mich erfolgt.

Breslau. **Wilh. Gottl. Korn.**

[14075.] Inserate
in der
Schlesischen Zeitung,

welche von den in Breslau erscheinenden größeren Blättern die höchste Auflage und weiteste Verbreitung hat, finden für Schlesien, Posen und das Königreich Polen die wirksamste Veröffentlichung.

Die Schlesische Zeitung, eine der größten Zeitungen Preußens, erscheint wöchentlich zwölfmal.

Die Insertionsgebühren für die fünftheilige Zeile in kleiner Schrift oder deren Raum betragen 1½ Sgr., für die dreitheilige Zeile unmittelbar nach dem Redactionstheile 3 Sgr.

Breslau. **Wilh. Gottl. Korn.**

[14076.] **Dr. Heiberg's** Buchh. in Schleswig macht auf ihr Büchergesuch in Nr. 89 aufmerksam.

[14077.] Das neue Werk von Fritz Reuter:
Dörchläuchting
kommt sowohl in den gebundenen als gehefteten Exemplaren am 14. August in Leipzig zur Versendung. Da bekanntlich die Herren Commissionäre jetzt nur auf besonderen Auftrag Baarpackete einlösen, so ersuchen wir diejenigen Handlungen, welche baar bestellten, um gefällige baldige Ertheilung des Auftrages zur Einlösung, damit ihnen das neue Reuter'sche Werk nicht später als den andern Handlungen zugeht. Diejenigen, welche den Saldo 1865 entweder noch gar nicht oder nur ungenügend zahlten, erhalten das obige Buch selbstverständlich nur gegen baar.

Ganz ergebenst
Wismar, 25. Juli 1866.
Hinstorff'sche Hofbuchhdlg.

[14078.] Ein, ein großes Publicum habendes, zeitgemäßes, sehr praktisch bearbeitetes Werk mit Supplementen ist mit Vorräthen und Verlagsrecht zu verkaufen. Die Continuation ist 750 Ex.

Ferner das Verlagsrecht zur 2. Auflage eines stets gangbaren Werkes.

Näheres erfolgt auf Anfragen unter K. # 10. Adresse Exped. d. Bl.

[14079.] Partien und Auflagereste von guten wissenschaftlichen Büchern, hübschen Jugendschriften und illustrirten Werken bin ich zu kaufen bereit, und erbitte Offerten unter Einsendung eines Probeexemplars.

Theodor Ackermann in München.

[14080.] Versteigerung
einer kleinen Sammlung sehr guter Ausgaben von Kirchenvätern, meist aus Schleiermacher's Nachlasse, am 29. August. Verzeichniss nur auf Verlangen.

Berlin. **J. A. Stargardt.**

[14081.] **E. L. Kasprowicz** in Leipzig empfiehlt sich zur prompten Besorgung der Commissionen, unter den billigsten Bedingungen.

Leipziger Börsen-Course
am 27. Juli 1866.

(P. = Papier. B. = Bezahlt. G. = Gesucht.)

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 8 T.	144⅜ G
	l. S. 2 M.	—
Augsburg p. 100 fl. in 52½ fl.-F.	k. S. 8 T.	57½ G
	l. S. 2 M.	—
Berlin pr. 100 Thlr. Pr. Crt.	k. S. Va.	99⅞ G
	l. S. 2 M.	—
Bremen pr. 100 Thlr. Lsdr. à 5 Thlr.	k. S. 8 T.	110¼ G
	l. S. 2 M.	—
Breslau pr. 100 Thlr. Pr. Crt.	k. S. Va.	—
	l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 8 T.	57½ G
	l. S. 2 M.	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 8 T.	151½ G
	l. S. 2 M.	150½ G
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 7 T.	6. 24 G
	l. S. 3 M.	6. 21 G
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 8 T.	80⅜ G
	l. S. 3 M.	—
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T.	79 G
	l. S. 3 M.	—

Bank-Disconto: 6%

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/30 Zpfd. fein) pr. St.	—
Augustd'or à 5 Thlr. pr. St. Agio pr. Ct.	—
Pr. Friedrichsd'or ,, ,, ,, do.	—
And. ausländ. Louisd'or ,, ,, do.	10 G
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—
20 Francs-Stücke . . . . . do.	5. 10¼ G
Holländ. Ducaten à 3 Thlr. Agio pr. Ct.	—
Kaiserl. do. do. ,, do.	4¾ G
Passir do. do. ,, do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto .	—
Silber pr. Zollpf. fein	—
Wiener Banknoten in oestr. Währ. . .	81 G
Russische do. pr. 90 Ro. . . .	—
Polnische do. do. . . .	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 Thlr.	99 G
do. do. do. do. à 10 Thlr.	99 G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht*)	99 G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Thlr. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarische Bank.

Inhaltsverzeichniß.

Bekanntmachung an sämmtliche Leipziger Buchhandlungen. — Bekanntmachung vom K. Preuß. Minist. d. geistl., Unterr.- u. Medic.-Angelegenheiten. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Nachlaßgesuche wegen schlechter Course. — Miscellen. — Neuigkeiten der ausländischen (niederl.) Literatur. — Anzeigeblatt Nr. 14033—14081. — Leipziger Börsen-Course am 27. Juli 1866.

Ackermann 14079.
Ahn 14042.
Alberts 14034.
Anonyme 14064—68. 14078.
Bethge, F., 14044.
Brill 14055.
Brockhaus 14063.
Brodtmann 14048.
Calvary & C. 14050.
Dümmler's Verl. in B. 14072.
Exped. d. Illustr. Zeitung 14071.
Falk in B. 14038.
Freyschmidt 14073.
Friese 14053.
Goldschmidt 14037.
Gsell 14057.
Günther in B. 14034.
Heiberg 14076.
Hinstorff in W. 14077.
Jacoby 14046.
Kasprowicz 14069. 14081.
Korn in B. 14074—75.
Liepmannssohn & D. 14062.
Matthes in Wriezen 14033.
Meyer & C. 14059.
Muquardt 14070.
Museum, Liter., 14051.
Niemeyer 14058.
Opitz & C. 14047.
Pfeffer in H. 14040.
Prior 14060.
Rudolphi 14061.
Schettler 14054.
Speyer jun. 14036.
Stangel 14052.
Stargardt 14080.
Steinthal 14043.
Streit in C. 14041.
Teubner in L. 14039.
Valett & C. 14045.
Wigand, O., in L. 14056.
Wundermann in N.-J. 14035.
v. Zabern 14049.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.

SLUB
Wir führen Wissen.